

BSU

000077

Eine erneut praktizierte Form der Orientierung der Arbeitsrichtung II waren strikt die Konspiration während Vorträge zu Erscheinungen der Feindtätigkeit und der sich daraus ergebenden Erfordernisse für die Untersuchungstätigkeit vor Mitarbeitern der Arbeitsrichtung II, die dazu beitrugen, deren Verständnis für politisch-operative Probleme zu erhöhen und ihr Mitdenken zu fördern.

Im Mittelpunkt des vorgangs- und vorkommnisbezogenen Zusammenwirkens standen wie im Vorjahr: Angriffe auf die Staatsgrenze zu bekämpfen und das ungesetzliche Verlassen zurückzudrängen sowie Havarien, Störungen und Brände zu untersuchen.

Bedeutend umfangreicher als im Vorjahr wurden darüber hinaus Erscheinungen mit Verdacht auf Untergrundtätigkeit untersucht, wie z.B. Vorkommnisse in Zusammenhang mit Antragstellung auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft, anonyme und pseudonyme Gewaltandrohungen usw.

Durch die ständige Einflußnahme seitens der Linie IX konnte die Informationsgewinnung durch die Arbeitsrichtung II verbessert werden. Es wurden teilweise sehr wertvolle Informationen erarbeitet und zur Verfügung gestellt, auf deren Grundlage die operative Basis gestärkt oder Operativvorgänge angelegt werden konnten.

Zahlreiche Informationen hatten Bedeutung im Klärungsprozeß "Wer ist wer?"

Reserven bestehen hier vor allem noch darin, die Informationsgewinnung durch die Arbeitsrichtung II stärker auf der Grundlage der inhaltlichen Schwerpunkte der MBO der Linie IX zu orientieren und

Informationspotenzen der Kommissariate II besser auszuschöpfen.

Kopie
MBO